

GREGORY'S LETTER

Ich erzähle dir jetzt von einem Vampir,
der trinkt kein Blut sondern Bier.
Er trinkt einen ganzen Kasten pro Tag
weil er es so gerne mag.
Einmal hatte er den Mut
und probierte etwas Blut.
Doch er fand's eklig und musste kotzen
anstatt vor seinen Freunden damit zu protzen.

v a m p i r

Ich bin der kleine Geist und bin ganz Weiß
klopfe an den Fenstern spiele mit den Gespenstern
locke die Kinder an und erschrecke einen Mann
klaue das Naschi und fliege raschi weg
und trinke viel Bier mein Freund der Vampir geht mit mir Spazieren

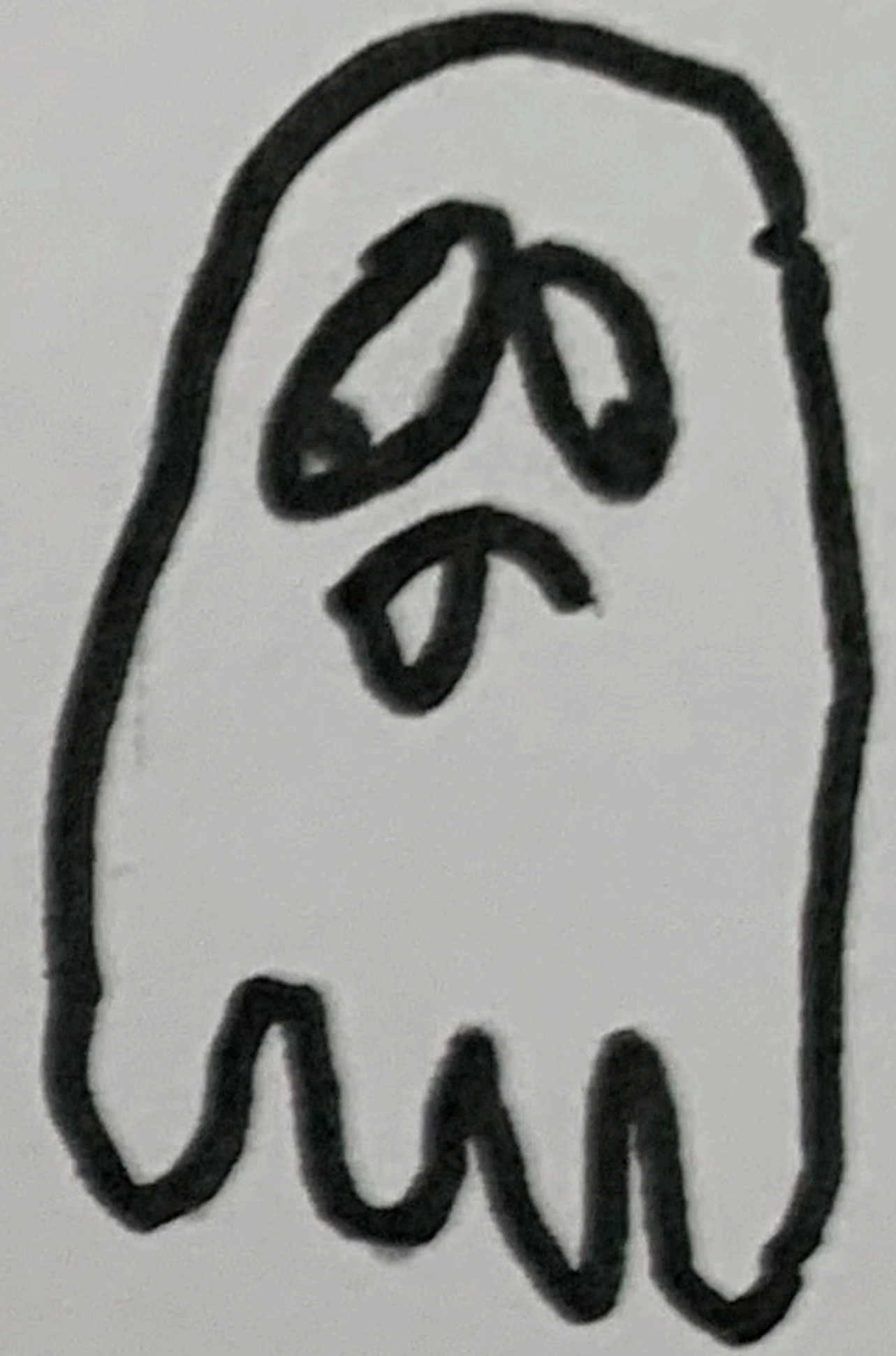
GEIST

Kleiner

Grisel Grusel Geisterstunde
jetzt dreh ich meine Runde

Durch das Schloss von Frankenstein
rumpelt gleich ein totes Bein
es ist Blau
und Grau zugleich

Ahhh



Hinter ihm zieht sich eine Blutspur lang
durch den Gang
den der Mörder "Tote Hose"
schenkt keinem eine Rose.

Doch sein Kettenrassel-Atem verrät ihn immer.
dazu noch seine roten Augen mit dem Glimmer und Schimmer
Doch eines Tages starb der Mörder in seinem Grab
jeder versetzte ihm einen Schlag

Nirgends kannst du dich verstecken,
nicht mal in den Rosenhecken.

Nicht im Schrank, nicht im Sarg
den Dracula so gerne mag.

Versuch's gar nicht erst unter der Decke
denn wir kennen all deine Verstecke.

Und bevor wir dich finden,

kannst du auch nicht von hier verschwinden.

Aus der Sicht der Vampirin

Ich heiße Dracula
und kille eine Oma namens Martina.
Sicher wisst ihr was ich bin,
natürlich eine stolze Vampirin.

Zu Halloween trage ich mein bestes Kleid
und sehe viele Menschen in ihrem Leid.

Ich halte nichts von Dreck,
ich habe auch kein Versteck.

Übrigens, Weihnachten und Ostern sind Quatsch.

Diese Feste sollen versinken im Matsch.

D R A C U L I N A